

Reichsgesetzblatt

Teil I

2007	Ausgegeben zu Berlin, den 06. Juni 2007	Nr. 11
Tag	Inhalt	Seite
06. Juni 2007	Einführungsgesetz zum Gesetz über die Reichswehr des Deutschen Reiches	59 bis 61

Auf Grund der Inkraftsetzung der Neufassung der Verfassung des Deutschen Reiches, am 21. Dezember 2006, wird wie folgt verordnet:

Einführungsgesetz zum Gesetz über die Reichswehr des Deutschen Reiches

Vom 08. Mai 2007

I. Rechtsgrundlagen

§ 1

Das Einführungsgesetz zum Gesetz über die Reichswehr des Deutschen Reiches geht dem Gesetz selbst im Range vor.

§ 2

Entsprechend ihrer Dienstverpflichtung auf der Rechtsgrundlage des Artikels IV, der am 09. Mai 1945 in Kraft getretenen und gegenwärtig weiterhin fortgeltenden SHACF-Proklamation Nr. 1 (Amtsbl. US Mil.-Reg. Deutschl. Ausg. A S. 1), sowie auf der Rechtsgrundlage der Bekanntmachung der Neufassung der Verfassung des Deutschen Reichs, vom 21. Dezember 2006 und der Tatsache, daß bis zum Friedensvertrag mit dem neutral und territorial in seinen Außengrenzen vom 31. Dezember 1937 wiederherzustellenden Deutschen Reich besondere Bedingungen entsprechend dem Abkommen betreffend die Gesetze und Gebräuche des Landkriegs, – Haager Landkriegsordnung – gelten, hat die Kommissarische Reichsregierung die grundlegenden Eckpunkte zur Wiederherstellung der Rechtsficherheit im Reiche auf einen aktuellen Stand zu befördern.

Damit wurde auch die Neufassung des Gesetzes über die Reichswehr und die außer Kraftsetzung der Wehrgesetzes unerläßlich.

Das „Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in bezug auf Berlin“ [BGBl. 1994, II S. 26 ff., BGBl. 1994 II S. 3703], schreibt bis zum Friedensvertrag mit dem Deutschen Reich vor, daß alle Rechtsvorschriften der Alliierten, ohne Rücksicht auf die Rechtslage in dem seit dem 18. Juli 1990 für eine erneute Übergangszeit zu bestehen habenden besatzungsrechtlichen Mittel der drei Westmächte,

– „Verwaltungseinheit Bundesrepublik des vereinigten Deutschland“ –, in jeder Hinsicht weiter Anwendung zu finden haben.

Der „Verwaltungseinheit Bundesrepublik des vereinten Deutschland“ ist seit der Streichung der

Präambel und des *Artikels 23* des ehemaligen *Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland* dabei die Mitsprache in Bezug auf Fragen des Deutschen Reiches, ausdrücklich entzogen.

Entsprechend der Berlin Kommandatura Order [BR/O] (51) 56 hat die Kommissarische Reichsregierung die Änderungen und Neufassungen von Reichsgesetzen entsprechend des oben dargestellten Auftrages zur Zustimmung bei den Viermächten einzureichen, die mit Ablauf von 21 Tagen nach Eingang bei den Viermächten als genehmigt gelten, wenn von diesen kein Einwand erhoben wird.

Die Kommissarische Reichsregierung unterliegt allgemein der Anweisung und Kontrolle dem US Department of State und in der Gerichtsbarkeit dem US Department of Justice.

Für die Neufassung des Gesetzes über die Reichswehr und das dazugehörige Einführungsgesetz finden demgemäß folgende alliierten Rechtsvorschriften Anwendung:

Artikel I, Artikel II der SHUEZ-Proklamation Nr. 1, – An das deutsche Volk –, in Kraft getreten am 09. Mai 1945 (Amtsbl. US Mil.-Reg. Deutschl. Ausg. A S. 1);

Teil 1 und 2 Bestimmungen zum SHUEZ-Gesetz Nr. 1, – Liste der Gesetze, Erlasse, Verordnungen, Bestimmungen, Bekanntmachungen und Anordnungen, die in Ergänzung und Ausführung der gemäß Artikel I aufgehobenen Gesetze erlassen worden sind –, in Kraft getreten am 09. Mai 1945 (Amtsbl. US Mil.-Reg. Deutschl. Ausg. A S. 5 ff);

Artikel I § 1c SHUEZ-Gesetz Nr. 2, – Deutsche Gerichte –, in Kraft getreten am 09. Mai 1945 (Amtsbl. US Mil.-Reg. Deutschl. Ausg. A S. 7 ff); §§ 1 und 2 SHUEZ-Gesetz Nr. 3, – Begriffsbestimmung des Ausdrucks „Bereinigte Nationen“ (United Nations) –, in Kraft getreten am 09. Mai 1945 (Amtsbl. US Mil.-Reg. Deutschl. Ausg. A S. 16);

§§ 1 bis 3 SHUEZ-Gesetz Nr. 6, – Befreiung von Vorschriften des deutschen Rechts durch Anordnung der Militärregierung –, in Kraft getreten am 09. Mai 1945 (Amtsbl. US Mil.-Reg. Deutschl. Ausg. A S. 19);

Artikel I § 1 bis einschließlich Artikel IX § 11 SHUEZ-Gesetz Nr. 52, – Sperre und Kontrolle von Vermögen –, in Kraft getreten am 09. Mai 1945 (Amtsbl. US Mil.-Reg. Deutschl. Ausg. 1944);

§§ I bis V Allgemeine Anordnung Nr. 1 zum SHUEZ-Gesetz Nr. 52, – (Gemäß SHUEZ-Gesetz Nr. 52 der Militärregierung – Deutschland Kontroll-Gebiet des Obersten Befehlshabers über Sperre und Kontrolle von Vermögen) –, in Kraft getreten am 09. Mai 1945 (Amtsbl. US Mil.-Reg. Deutschl. Ausg. A S. 27 ff);

Artikel I bis IX SHUEZ-Gesetz Nr. 53, – Devisenbewirtschaftung –, in Kraft getreten am 09. Mai 1945 (Amtsbl. US Mil.-Reg. Deutschl. Ausg. A S. 36 ff);

§ 1 c) und e), § 3 bis 9 US Militärregierungsgesetz Nr. 54, – Nutzung von Vermögen der Wehrmacht –, in Kraft getreten am 27. August 1945 (Amtsbl. US Mil.-Reg. Deutschl. Ausg. A S. 39 ff);

Artikel I § 1 bis 4, Artikel III §§ 7 bis 9, Artikel IV § 10 SHUEZ-Gesetz Nr. 76, – Post-, Fernsprech-, Telegraphen-, Funk- und Rundfunkwesen –, in Kraft getreten abgeänderte Fassung am 29. Januar 1945 (Amtsbl. US Mil.-Reg. Deutschl. Ausg. A S. 42 ff);

§§ 1 bis 4 SHUEZ-Gesetz Nr. 161, – Grenzkontrolle –, in Kraft getreten am 01. Dezember 1945 (Amtsbl. US Mil.-Reg. Deutschl. Ausg. A S. 53);

„Alliierte Erklärung über die in den vom Feinde besetzten oder unter seiner Kontrolle stehenden Gebieten begangenen Enteignungshandlungen, – London –, vom 5. Januar 1943 (Amtsbl. Alliiertes Kontrollrats in Deutschl. Ergänzungsbl. Nr. 1, Urkunde Nr. I);

Artikel 53 Absatz 2) und Artikel 107 Charta der Vereinten Nationen, – Feindstaatenklausel gegen Deutschland –, in Kraft getreten am 26. Juni 1945 (Yearbook of the United Nations 1969, p. 953);

Artikel 1 bis 3 des „Protokolls zwischen den Regierungen der Vereinigten Staaten von Amerika, dem Vereinigten Königreich und der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken über die Besatzungszonen in Deutschland und die Verwaltung von „Groß-Berlin““, – 1^{tes} Londoner Protokoll –, am 09. Mai 1945 in Kraft getreten bis zum Friedensvertrag mit dem Staate Deutsches Reich fortgeltend Anwendung zu finden habend (The Conferences at Malta and Yalta, Germany, Zones of Occupation and Administration of „Greater Berlin“, Area S. 118 ff);

„Erklärung in Anbetracht der Niederlage Deutschlands und der Übernahme der obersten Regierungsgewalt hinsichtlich Deutschlands durch die Regierungen des Vereinigten Königreichs, der Vereinigten Staaten von Amerika und der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken und durch die Provisorische Regierung der

Französischen Republik“, – die, gemäß Absatz 5 der Präambel, nicht die Annektierung und damit den Fortbestand des Staates Deutsches Reich feststellt –, vom 05. Juni 1945 (Amtsbl. Alliiertes Kontrollrat in Deutschland Ergänzungsbl. Nr. 1 S. 7 ff);

der Artikel II, – Errichtung des Rates der Außenminister der Fünfmächte –, und Artikel III, – Deutschland, A. Politische und B. Wirtschaftliche Grundsätze –, der Anwendung zu finden habenden „Mitteilung über die Dreimächtekonferenz von Berlin“, vom 02. August 1945 (Amtsbl. Alliiertes Kontrollrat in Deutschland, Ergänzungsbl. Nr. 1 S. 13 ff);

Artikel I bis III der Proklamation Nr. 1, – Aufstellung des Kontrollrates –, vom 30. August 1945 (Amtsbl. Alliiertes Kontrollrat in Deutschl. Nr. 1, S. 4 ff);

Artikel I bis V der Proklamation Nr. 3, – Grundsätze für die Umgestaltung der Rechtspflege –, vom 20. Oktober 1945 (Amtsbl. Alliiertes Kontrollrat in Deutschl. Nr. 1, S. 22 ff);

Artikel I bis VI Kontrollratsgesetz Nr. 4, – Umgestaltung des Deutschen Gerichtswesens –, vom 30. Oktober 1945 (Amtsbl. Alliiertes Kontrollrat in Deutschl. Nr. 2, S. 26 ff);

Kontrollrats-Befehl Nr. 1, – Uniformverbot für ehem. Wehrmachtssang, –, vom 30. August 1945 (Amtsbl. Alliiertes Kontrollrat in Deutschl. Nr. 1, S. 5 ff);

Kontrollrats-Gesetz Nr. 8, – Verbot milit. Ausbildung –, vom 30. November 1945 (Amtsbl. Alliiertes Kontrollrat in Deutschl. Nr. 2, S. 33 ff);

Kontrollrats-Direktive Nr. 18, – Auflösung und Entlassung der dt. bewaffneten Kräfte –, vom 12. November 1945 (Amtsbl. Alliiertes Kontrollrat in Deutschl. Nr. 3, S. 43 ff);

Kontrollrats-Befehl Nr. 2, – Waffen und Munition –, vom 7. Januar 1946 (Amtsbl. Alliiertes Kontrollrat in Deutschl. Nr. 6, S. 130 ff);

Kontrollrats-Gesetz Nr. 23, – militärische Bauten –, vom 10. April 1946 (Amtsbl. Alliiertes Kontrollrat in Deutschl. Nr. 6, S. 136 ff);

Kontrollrats-Gesetz Nr. 34, – Auflösung der Wehrmacht –, vom 20. August 1946 (Amtsbl. Alliiertes Kontrollrat in Deutschl. Nr. 10, S. 172 ff);

Kontrollrats-Gesetz Nr. 43, – Kriegsmaterial –, vom 20. Dezember 1946 (Amtsbl. Alliiertes Kontrollrat in Deutschl. Nr. 13, S. 234 ff);

Artikel I bis IV Kontrollratsgesetz Nr. 46, – Auflösung des Staates Preußen –, vom 25. Februar 1947 (Amtsbl. Alliiertes Kontrollrat in Deutschl. Nr. 14, S. 262).

§. 3.

Aufgrund der in § 2 genannten Alliierten Rechte werden folgende Paragraphen und Regelungen des Reichswehrgesetzes vorläufig ausgesetzt: § 4, 4) a) bis c) und e) bis g); § 5; § 6; § 8; § 9; § 11 Abs. 2) Satz 1; und § 22 Abs. 2).

§. 4.

Mit der Wiederherstellung des Deutschen Reiches wird lediglich die Handlungsfähigkeit der Adjutantur unmittelbar hergestellt, um mit der ministeriellen und strukturellen Arbeit beginnen zu können.

In Berlin gibt es demzufolge vorerst lediglich ein Büro des Ministers und keinen Generalstab.

Der Aufbau der Reichswehr erfolgt Zug um Zug erst im Ergebnis der völkerrechtlich verbindlichen Vereinbarungen mit den Alliierten im Vorfeld und im Ergebnis des Friedensvertrages.

Zu Urkund dessen, Groß-Berlin, den 08. Mai 2007.

Für den Verhinderten Reichspräsident
2^{te} Stellvertretende Reichspräsidentin
M. Werner

Der Reichskanzler
Dr. h. c. W. G. Ebel

Der Reichswehrminister
KptLtn. Ing. B. Ludwig